

gerhard stauch **Die ~~Gesetz~~mäßigkeit der Verschärfung des Klassenkampfes
beim Aufbau des Sozialismus und die
Notwendigkeit der verstärkten revolutionären Wachsamkeit**

Die II. Parteikonferenz hat den historisdiem Beschluß gefaßt, den planmäßigen Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik in Angriff zu nehmen. Die Werktätigen unserer Republik haben auf diesen Beschluß mit neuen Erfolgen in der Produktion, der Industrie und Landwirtschaft geantwortet. Immer mehr Menschen werden in den sozialistischen Wettbewerb einbezogen und vollbringen neue Heldentaten der sozialistischen Arbeit. Ein neues Bewußtsein hat sich in der Arbeiterklasse entwickelt. Geführt von der Arbeiterklasse und ihrer Partei, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands bauen die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik ein neues Leben auf.

Kann man davon sprechen, daß diese Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik den anglo-amerikanischen Kriegstreibern, ihren deutschen Verbündeten und Handlangern, insbesondere den in unserer Republik gestürzten und enteigneten Großkapitalisten und Großagrariern gleichgültig ist? Keineswegs. Sie scheuen kein Mittel, um unseren Vormarsch aufzuhalten. Sabotage, Spionage, Zersetzungstätigkeit, Mord und Brandstiftung, das sind heute die Mittel der Feinde des Sozialismus. Der unmittelbare Helfer der sich gegen den sozialistischen Aufbau in unserer Republik energisch zur Wehr setzenden, gestürzten Großkapitalisten und Großagrariern ist das Adenauer-Regime.

„Das Adenauer-Regime . . . entsendet nach Ostdeutschland Spione und Terroristen, um deutsche Betriebe der Friedensproduktion, deutsche Eisenbahnen, Schleusen deutscher Kanäle zu sprengen, die Versorgung der friedlichen deutschen Bevölkerung zu sabotieren und Teile der friedlichen deutschen Bevölkerung selbst unter Verwendung von Sprengstoff und Gift zu vernichten.“¹⁾

In zahlreichen Prozessen wurden Spione, Diversanten, Saboteure, Schädlinge sowie ihre Hintermänner durch unsere Justizorgane entlarvt und bestraft. Heute muß die westliche Presse selbst zugeben, daß die Regierungsorgane Adenauers sich mit der Unterstützung von Agenten, Spionen und Terroristen beschäftigen.

Die Spionage-, Sabotage-, Diversions-, Zersetzungs- und Schädlingstätigkeit gegen unseren sozialistischen Aufbau durch die anglo-amerikanischen Agenturen und ihre Hilfsorgane in Westdeutschland sowie durch verbrecherische Elemente im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik, das ist der Ausdruck der Verschärfung des Klassenkampfes.

Einige Beispiele:

Unlängst erfolgte eine Explosion in der Kammer einer Ofeneinheit eines für die Wirtschaft unserer Republik außerordentlich wichtigen Betriebes. Großer materieller Schaden und Produktionsverluste waren entstanden. Die Sicherheitsorgane ermittelten sehr schnell den Schuldigen. Es stellte sich heraus, daß die Explosion keineswegs nur auf fahrlässige Handlungsweise oder Materialschäden zurückzuführen war, sondern daß es sich hier um einen Diversionsakt handelte. Mit voller Absicht hatte der Verantwortliche

für diese Kammer eine Gasansammlung erzeugt und einen anderen Arbeiter dann aufgefordert, die Gasflamme zu entzünden. Dieser Verbrecher gab selbst zu, die Erzeugung der Explosion so berechnet zu haben, daß er unbehelligt davonkomme, der Aufbau aber weitgehend geschädigt werde. Er erklärte, daß er sich nicht damit abfinden konnte, daß die Entwicklung bei uns so rasch vorwärtsgeht. In der englischen Kriegsgefangenschaft habe man ihn verhetzt und der „Rias“ und „Telegraf“ hätten seinen Haß weiter geschürt.

Es mehren sich die Fälle des Widerstandes von Großbauern gegen die Bildung von Produktionsgenossenschaften und die Arbeit der MTS. Unlängst berichtete das „Neue Deutschland“ über die großbäuerlichen Umtriebe im Kreis Seelow. Aber das ist nicht nur in Seelow der Fall. Eine Reihe reaktionärer großbäuerlicher Elemente begnügt sich heute nicht mehr mit der Verbreitung von Gerüchten, sondern geht zu Sabotage und Terrorhandlungen über. Im Kreis Döbeln zum Beispiel verleitete ein enteigneter Großbauer eine Frau zur ständigen Sabotage in einem volkseigenen Gut. Er hetzte sie auf, den Schwimmer in der Selbsttränke zu entfernen, dadurch gerieten die Kühe bis zum Bauch ins Wasser und erlitten Schäden. Ferner veranlaßte er sie, Holzscheite in die Dreschmaschine zu legen, Traktoren- und Wagenreifen zu zerschneiden und Wasser in die Ölwanne der Traktoren zu gießen.

Darüber hinaus geht der Feind zu Terrorakten gegen demokratisch gesinnte Menschen über. Selbst vor einem Mord scheuen die feindlichen Elemente nicht zurück. Den Organen der Staatssicherheit gelang es auch, bewaffnete Banden, die im Solde des anglo-amerikanischen Geheimdienstes standen und von ihm bewaffnet wurden, festzunehmen. Sie warteten auf einen „Tag X“, um loszuschlagen.

Diese Tatsachen zeigen bereits, daß die Feinde des Friedens und des Sozialismus ihre Anstrengungen erhöhen, um die alten „geheiligten“ Zustände, wie sie in Westdeutschland und in den imperialistischen Ländern bestehen, im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik wieder herzustellen.

Was sind die Ursachen für die Verschärfung des Klassenkampfes?

Die Verschärfung des Klassenkampfes ist nicht nur eine Erscheinung in der Deutschen Demokratischen Republik, sondern edne gesetzmäßige Erscheinung in allen Ländern, die den Weg zum Sozialismus beschritten haben. Die Ursachen für die Verschärfung des Klassenkampfes sind sowohl in der inneren Entwicklung als auch in der äußeren Lage des Landes zu suchen.

Manche Genossen nehmen an, daß die Erfolge im sozialistischen Aufbau genügen, um die Feinde zum Schweigen zu bringen. Das ist jedoch eine völlig falsche Auffassung, die die Wachsamkeit einschläfert. Lenin und Stalin haben der Arbeiterklasse ständig gelehrt, daß die gestürzten Klassen keineswegs freiwillig abtreten. Sie leisten erbitterten Widerstand gegen die neuen Kräfte, die den neuen gesellschaftlichen Verhältnissen zum Durchbruch verhelfen.

„In der Geschichte gab es noch niemals Fälle, daß ster-

^{*)} Aus dem „Programm der Nationalen Wiedervereinigung Deutschlands“